Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 10=30 (1864)

Heft: 51

Nachruf: Ein Andenken an Hans Wieland Autor: Paravicini, R. / Burckhardt, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Andenken an Bans Wieland.

Die Offiziere von Bafel haben am 12. Dezember 1864 folgendes Circular an die Kantonalsektionen der schweizerischen Militärgesellschaft erlassen!

Werthe Waffenbrüder!

Nachbem am 23. Marz biefes Jahres ber hochge= schätte eibgen. Oberft Bans Wieland feiner Fa= milie, feinen Freunden und Rameraden, und unferm Baterlande, viel zu fruhe für fein Wirfen, entriffen worden, hat es fich bas Offiziersforps feines Bei= mathkantons zu einer ehrenvollen Pflicht angerech= net, bem Berftorbenen ein bleibenbes Denkmal zu feten. Den Berhältniffen nach allen Seiten hin Rechnung tragend und namentlich von dem Wunsche befeelt, allen Berehrern und Freunden des Berewig= ten außerhalb bes Rantons Bafel zugleich ein werth= volles Erinnerungszeichen darbieten zu konnen, haben wir dem Gedanken ben Borzug gegeben, das Bild Wielands burch einen Rupferstich Ihnen jest und in ber Zufunft vor die Augen und badurch fein An= benten vor bie Seele zu führen.

Unser Mitburger, Aupferstecher Friedrich Weber, bekannt und berühmt durch eine Anzahl Holbein'scher und Raphael'scher Gemälde, hat nun diese Aufgabe bereitwillig übernommen und ausgeführt. Sein Stick, welcher im Probedruck vor und liegt, ausgeführt nach einem Delgemälde des Appenzeller Malers Buff, ift, wir dursen es wohl sagen, ein wahres Meisterwerk und wir sind zum Voraus überzeugt, daß Sie, werthe Wassendrücker, dieses Erinnerungszeichen mit Freuden in die Hand nehmen werden.

Bur Deckung sammtlicher Unkoften sind die nothisgen ziemlich bedeutenden Geldmittel durch das hiefige Offizierskorps in Form von Aktien gezeichnet und eingezahlt worden, wobei die Aktionare kein anderes Recht beanspruchen, als gleich jedem schweizerischen Offiziere das Exemplar auf dinesischem Papier zu Fr. 10 und dasjenige auf gewöhnlichem Papier zu Fr. 5 zu beziehen.

Indem wir Ihnen dieses vorläusig mittheilen, fügen wir bei, daß wir das Bild voraussichtlich im Januar 1865 erhalten und sogleich verbreiten werden. Wir dieten Ihnen nun Abdrücke zu den oben bezeichneten Breisen an, solche auf chinesischem Papier natürlich nur so weit die Auflage derselben reichen wird, und ersuchen Sie, die Bestellungen durch Bermittlung Ihres Tit. Vorstandes so bald machen zu wollen, als Sie ein Probeblatt von uns werden empfangen haben. Wir werden nämlich Ihrer Seftion, sobald es uns möglich sein wird, ein Eremplar zusenden, einmal als Andenken an den Verstorbenen, dessen Bilde Sie gewiß gerne eine Stelle in Ihrem Bereinslokale einräumen werden, zugleich damit Sie sich von der Gediegenheit des Werkes überzeugen können.

Diejenigen Exemplare, welche nicht von Offizieren bezogen werben, gebenken wir dem Runfthandel zu übergeben, der natürlich für ein Werk dieses Ranges einen höhern Preis in Anspruch nehmen wird.

Wir hoffen, wie gesagt, Ihnen bald ein Brobeblatt für Ihre Scktion zusenden zu können und ver= bleiben, Ihrer nachherigen freundlichen Nachrichten gewärtig

Mit kamerabschaftlichem Gruß

Der Präfident der freiwilligen Militär= gesellschaft in Basel:

R. Paravicini, eibg. Oberst.

Der Präfibent ber Seftion Basel ber schweiz. Militargesellschaft:

Hans Burckhardt, Hauptmann.

Einer ber ersten Probebrude ist an ben hohen Bundesrath geschickt worden, welcher ben Militarge= sellschaften von Basel diese Zusendung am 9. De= zember mit folgender Zuschrift verdankt hat:

Tit.!

Sie haben die Aufmerksamkeit gehabt uns das in Rupfer gestochene Bruftbild des leider zu früh vollendeten eidgenössischen Obersten Hans Wieland einzubegleitan mit dem Wunsche, demfelben im Bunzbesrathhause, dem stummen Zeugen der rastlosen Thätigkeit des Verewigten im Dienste seines so innig geliebten Vaterlandes eine passende Stelle bestimmen zu wollen.

Wir empfangen mit schmerzlicher Befriedigung die Erinnerung an einen ebenso ausgezeichneten Offizier und Beamten, wie eblen Bürger und vortrefflichen Sohn der Eidgenoffenschaft, dieses freundliche Ansbenten, das treuc Liebe dem begeifterten und begeisternden Führer, Jugends und Waffengenoffen gestiftet hat.

Seien Sie unseres aufrichtigen Dankes sowohl für bie Gabe als für bie Gesinnung, in ber fie geboten warb, bestens versichert und genehmigen Sie ben Ausbruck unserer vollkommenen Hochachtung.

Im Namen des schweiz. Bundesrathes. Der Bundespräfident:

Dr. Jacob Dubs.

Der Rangler ber Gibgenoffenschaft: Schieß.

Die Bundesversammlung.

Noch nicht oft find in einer Sigung der oberften Behörde unseres Landes so viele und in fich wider= sprechende Beschlusse in militarischer Beziehung gefaßt worden.

Buerst fam die Motion des herrn eidgen. Oberst Dengler an die Reihe. Der verehrte Antragsteller